



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



DARC e. V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, und Sina Kirsch

Auch im Internet unter:

www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---------|
| • Amateurfunkdienst – gefragte Brücke ins Weltall | Seite 1 |
| • HAM RADIO schließt mit 15 460 Besuchern | Seite 2 |
| • Jetzt für die Funktionsträgerseminare 2018 anmelden! | Seite 3 |
| • Münchener Streetlife Festival 2018 | Seite 4 |
| • Kids Day am 16. Juni 2018 | Seite 5 |
| • Terminkalender Juni/Juli | Seite 5 |

Anhang: 18_Vorlage_ISS-Schulkontakte.doc
Anmeldung_FT-Seminar_09_2018.doc
Anmeldung_FT-Seminar_10_2018.doc

Amateurfunkdienst – gefragte Brücke ins Weltall

Nach seiner ersten Mission von Mai bis November 2014 ist der deutsche Astronaut Alexander Gerst, KF5ONO, am 6. Juni zum zweiten Mal zur Internationalen Raumstation aufgebrosen. Er wird die kommenden sechs Monate auf der ISS arbeiten, drei davon als Kommandant. In Kooperation mit ARISS (Amateur Radio on ISS) sind in diesem Zeitraum zehn Schulkontakte geplant.

Den Anfang machen die Schülerinnen und Schülern des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Leverkusen gemeinsam mit dem Schickhardt-Gymnasium in Herrenberg (Baden-Württemberg) in der Woche vom 25. bis zum 29. Juni. Vom 2. bis zum 6. Juli werden die Schülerinnen und Schülern des Kardinal Frings Gymnasiums in Bonn ins All funken.

Zu den ausgewählten Schulen für einen ARISS-Funkkontakt mit der Raumstation ISS zählt auch das Ratsgymnasium Wolfsburg. Gemeinsam mit vier weiteren Schulen werden die Wolfsburger Schüler im August 2018 im DLR_School_Lab in Braunschweig Funkkontakt zu Alexander Gerst aufnehmen.

Hans Eichel, DK1WB, Vorsitzender des Ortsverbandes Wolfsburg (H24), informierte in diesem Zusammenhang etwa 250 interessierte Schülern des Ratsgymnasiums in der Aula der Schule über den Amateurfunk. Begeistert erzählt er: „Die Schüler waren offenbar durch das kommende ISS-Projekt sensibilisiert und stellten viele schlaue Fragen.“



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



Für einen Direktkontakt mit Alexander Gerst wurde auch das Liborius-Gymnasium in Dessau (Schulstation DKØLG) ausgewählt. Die Schüler werden im Oktober einen zugewiesenen Überflug der Station zum Direktkontakt nutzen, um ihre Fragen an die Mitglieder der ISS-Crew zu richten. Projektleiter Jens Home, DM4JH, erklärt, welche technischen Voraussetzungen die Schule erfüllen muss: „Durch unsere langjährig durchgeführten Experimente besitzen die Schülerinnen und Schüler bereits fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektronik und des Amateurfunks. Ein satellitenfunktauglicher Stationstransceiver (Funkgerät) ist bereits vorhanden. Die für einen solchen Event vorhandenen örtlichen Gegebenheiten sind exzellent. So verfügen wir über eine große Aula mit Bühnentechnik, ein hohes Flachdach, auf dem bereits die notwendige Antennentechnik zur Verfolgung der Bahn der ISS installiert ist und technisches Know-How im Verfolgen schwächster Signale mittels Amateurfunk- und Antennentechnik. Die für eine solche Mission notwendigen Kontakte zu Funkamateurvereinigungen sind ebenfalls vorhanden. Darüber ist auch die zweite (Backup) Station mit Antennentechnik und Notstromversorgung abgesichert.“

Der Amateurfunk ist in diesen Tagen nicht nur eine gefragte Brücke ins Weltall, sondern auch ein gefragtes Thema für die Presse. Im Anhang dieses Newsletters findet Ihr eine Vorlage für eine Pressemitteilung. Diese könnt Ihr an Lokalredaktionen, Anzeigenblätter, Radiostationen oder auch an das Lokalfernsehen verteilen, um auf die Rolle des Amateurfunks bei den ISS-Kontakten aufmerksam zu machen.

HAM RADIO 2018 schließt mit 15 460 Besuchern

Die Freude an Technik und Selbstbau sowie das Knüpfen von Freundschaften rund um den Globus verbindet: Funkamateure und Pfadfinder aus aller Welt kamen auf der HAM RADIO in Friedrichshafen zusammen, um sich zu treffen, bei Ausstellern und Verbänden einzukaufen und sich zu informieren sowie auf dem Flohmarkt auf Schatzsuche zu gehen. Insgesamt zog es am Wochenende 15 460 Besucher (Vorjahr 17 110) auf die internationale Amateurfunkausstellung und die Gastveranstaltung Maker Faire Bodensee. „Die HAM RADIO hat ihre Position als führende Amateurfunk-Ausstellung bestätigt. Sie erwies sich erneut als Mekka der Funkamateure aus aller Welt, auf der der Ham Spirit lebt. In diesem Jahr lag der Termin aufgrund einiger Parallelveranstaltungen nicht optimal, die Besucherzahlen sind dadurch erwartungsgemäß etwas gesunken. Dennoch zeigten sich viele Aussteller und Verbände mit dem Messeverlauf sehr zufrieden“, resümieren Messe-Chef Klaus Wellmann und Projektleiterin Petra Rathgeber.

Rund 180 Aussteller und Verbände aus 32 Ländern präsentierten sich auf der Messe und einen sehr hohen Grad an Internationalität zeigten auch die Besucher auf, die aus 63 Ländern angereist kamen. Erfindergeist, kreative Ideen und Fantasien lagen in der Luft der Maker Faire Bodensee, auf der 150 Stände zum Mitmachen und Staunen einluden und auch so manchen Funkamateur inspirierten.

In der Rothaushalle A1 war von der Antenne über Funkgeräte bis zum Zubehör alles zu finden, was für den Funksport benötigt wird. Der Flohmarktbereich erwies sich erneut als Fundgrube und Treffpunkt zum Fachsimpeln. Der DARC als ideeller Träger der internationalen

Amateurfunk-Ausstellung gestaltete zum Motto „Radioscouting - Abenteuer Jugendamateurfunk“ ein fachliches Vortrags- und Rahmenprogramm, das Wirkung zeigte: „Es macht jedes Jahr Spaß, hierher nach Friedrichshafen zu kommen, um Bekannte und Freunde zu treffen sowie neue Kontakte zu knüpfen. Wir hatten seit Jahren Gespräche mit den Pfadfindern, um sie hier groß präsentieren zu können und dieses Jahr hat es tatsächlich geklappt. Die Besucher waren sehr an diesem Thema interessiert, vor allem auch die Jugendlichen“, freut sich Steffen Schöppe, Vorsitzender des DARC. Viele der Aussteller zeigten sich in Gesprächen mit dem Messeverlauf zufrieden: Alfred Krämer von Difona betont: „Obwohl wir dieses Jahr weniger Besucher wahr genommen haben, waren unsere neuen Produkte am Freitagabend ausverkauft und ich musste per Express Nachschub ordern. Für unser Unternehmen ist die HAM RADIO ein Muss“. Frank Dathe, Funktechnik Dathe berichtet: „Dies ist die vierte HAM RADIO und für uns die bisher beste Messe. Kunden, die wir sonst nie sehen, erreichen wir hier. Wir sind sehr zufrieden und werden auch in Zukunft nach Friedrichshafen kommen.“ Raffaelo Minuzzi von Spiderbeam bekräftigt: „Erwartungsgemäß haben wir viel negatives Feedback zum diesjährigen Termin erhalten. Wir haben allerdings eine große Stammkundschaft, die uns besucht hat, somit sind wir mit dem Umsatz zufrieden, der keinen zu gravierenden Unterschied zum vergangenen Jahr aufzeigt.“ Daniel Kägi von der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure (USKA) erklärt: „Die HAM RADIO hat nicht nur für unseren Verband eine hohe Bedeutung, sondern für alle Verbände auf der ganzen Welt; sie ist eine Art Pilgerstätte für uns. Der Austausch der internationalen Verbände wie zum Beispiel aus den USA, Thailand oder Südafrika findet hier in Friedrichshafen statt.“

Von einfachen handwerklichen Tätigkeiten bis zu technisch ambitionierten Projekten - bei der fünften Auflage der Maker Faire Bodensee kamen kreative Köpfe und Hobby-Bastler aller Altersklassen auf ihre Kosten. 150 Stände regten mit zahlreichen Mitmachaktionen zum Basteln, Tüfteln und Erleben an. „Wir haben uns über zwei tolle Tage gefreut und sind überwältigt vom Engagement der Aussteller, die mit viel Leidenschaft ihr Hobby präsentiert sowie in vielen Workshops und Aktionen zum Mitmachen angeregt haben. Vor allem viele Kinder haben mit Freude und Spaß Zugang zu technischen Themen bekommen. Wir freuen uns schon auf die Maker Faire 2019“, resümiert Organisator Frank Henkel von der M.O.V.E. Messeorganisations- und Veranstaltungsgesellschaft.

Das nächste Mal funkt die HAM RADIO von 21. bis 23. Juni 2019 aus Friedrichshafen und rückt damit in den traditionellen Zeitraum. Die Maker Faire Bodensee findet teilweise parallel am Messewochenende statt. Weitere Informationen gibt es unter

www.makefairebodensee.com und www.hamradio-friedrichshafen.de.

Jetzt für die Funktionsträgerseminare 2018 anmelden!

Die Funktionsträgerseminare im Amateurfunkzentrum in Baunatal werden von den ehrenamtlich Aktiven gut angenommen. Für das Jahr 2018 bietet die Geschäftsstelle noch zwei Seminare an:

24. bis 26. September

12. bis 14. Oktober

Um der Nachfrage gerecht zu werden, wird im September erstmalig ein Seminar während der Woche angeboten. Ziel der Seminare ist es, die Funktionsträger über die Strukturen des Verbandes zu informieren und ihnen Unterstützung und Tipps für die Ausübung des Amtes zu geben.

Zu den Themenbereichen zählt u.a.: Aktiver Ortsverband (Mitgliederversammlung, Satzung, OV-Leben), Ausbildung im Ortsverband, Kassenführung im DARC e.V., Services der Geschäftsstelle, Vereinsrecht, Haftungsfragen und Versicherung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Am Abend wird das Schulungsangebot mit interessanten Workshops im Amateurfunkzentrum, gern auch Funkbetrieb an der Clubstation, ergänzt.

Teilnahmebedingungen: Die Anmeldung muss an den Distriktvorsitzenden gesendet werden, da der Distrikt die Finanzierung von 80,00 € pro Teilnehmer übernimmt. Der Teilnehmer trägt an dem dreitägigen Seminar einen Eigenanteil von 40,00 €. Der DARC e.V. übernimmt die Übernachtungs- und vollen Verpflegungskosten. Reisekosten und Tagegelder werden nicht erstattet. Interessenten finden die Anmeldeunterlagen im Anhang und im Internet unter: www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum/#c35458.

Münchener Streetlife Festival 2018

Anlässlich der Frühjahrsausgabe des Münchener Streetlife Festivals zeigten die Funkamateure in München wieder Flagge. Tausende Besucher kamen Anfang Mai am HAM-Mobil, dem Präsentations-Hingucker des Distrikts C (Oberbayern), vorbei. Bei angenehmem Maiwetter zog es an diesem Wochenende wieder an die 250 000 Besucher in die Ludwigs- und Leopoldstraße in der Münchener Innenstadt. Neben vielen Genuss- und Unterhaltungsangeboten informierten sich Jung und Alt über die Möglichkeiten des Amateurfunks. Die angebotene 2-m-Übungsfuchsjagd begeisterte besonders Kinder und Jugendliche. Stolz nahmen die Jung-Jäger nach ihrem erfolgreichen Beutezug das Fuchsjagddiplom entgegen. In der Zwischenzeit erfuhren die erwachsenen Begleiter viel über die weiteren Aktivitäten der Funkamateure. Darüber hinaus gelang es wieder, viele Kontaktadressen zu sammeln, aus denen demnächst Nachschub für das Trainerteam des Distrikts geschaffen wird. Damit erhöht sich mit Sicherheit weiter der Anteil der funkenden Bevölkerung und die Mitgliederzahl im DARC.

Mit dieser Mitmachbereitschaft der aktiven Funkamateure kann der Amateurfunk einer positiven Zukunft entgegensehen. Bitte macht weiter so engagiert mit und helft, diesen erfolgreichen Weg fortzusetzen - nicht nur im Distrikt C!

Allen Helfern, die diesen Erfolg ermöglicht haben, sei im Namen des Distrikts Oberbayern recht herzlich gedankt. (Quelle: Alfred Artner, DJ0GM)

In den Sommermonaten warten viele interessante Veranstaltungen auf die Ortsverbände: Kids Day im Juni, Tag der Vereine/Regionale Veranstaltungen, Ferienspaßaktionen, Amateurfunkausstellungen und -messen, Conteste im Distrikt und Verband. Nutzt diese Anlässe, um Euch und Euer Hobby der Öffentlichkeit vorzustellen. Und vor allem: Denkt daran, über Eure Aktivitäten zu berichten. Es ist sinnvoll, gute Kontakte zu den Lokalredaktionen zu pfle-



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



gen, um diese zu den passenden Gelegenheiten aktivieren zu können. Gerne unterstützen wir Euch bei Eurer Pressearbeit. Unter <https://www.darc.de/presse/downloads/#c154010> findet Ihr zahlreiche Vorlagen für Pressemitteilungen, die Ihr nur noch für Euren Ortsverband personalisieren müsst.

Kids Day am 16. Juni 2018



Am 16. Juni bietet der Kids Day eine gute Gelegenheit, um Kinder und Jugendliche an den Amateurfunk heranzuführen und um die Presse über unsere Aktivitäten zu informieren.

Der Kids Day wurde geschaffen, damit Jugendliche Funkerfahrung gewinnen und Interesse entwickeln, unter dem eigenen Rufzeichen aktiv zu werden. Und der Kids Day soll erfahrenen OM und YLs die Gelegenheit geben, ihre Station und ihre Begeisterung für den Amateurfunk mit Jugendlichen, aber auch mit deren Eltern oder - im Rahmen eines Schulprojekts - mit den Lehrern zu teilen. Hier geht es um alle Aspekte des Hobbys: angewandte Technik, Kommunikation mit anderen Völkern, Wettbewerbsgedanke u.v.m. Der Erfolgsfaktor ist der Spaß, den die Teilnehmer dabei haben und nicht die Anzahl der daraus entstandenen Neumitglieder.

Informationen zum Kids Day sind im Internet unter

<http://www.darc.de/der-club/referate/ajw/jugend/kids-day> zu finden. Eine fertige Pressemitteilung findet Ihr unter <https://www.darc.de/presse/downloads/#c154010>. Diese könnt Ihr gerne an Eure Lokalredation schicken.

Terminkalender Juni/Juli

15. bis 17. Juni:	SAARLORLUX-Freundschaftstreffen
16. Juni:	Kids Day
21. bis 24. Juni:	14. Fichtenfeldday (FiFi)
12. bis 16. Juli:	WRTC 2018
20. bis 22. Juli:	Fieldday des OV's Ansbach (B02)

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findet Ihr unter:
<https://www.darc.de/home/#c153657>.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.

Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-0, Fax: 0561 94988-50

E-Mails bitte an: pressestelle@darc.de